

Moderne Berufe mit gutem Gehalt

Firmen setzen auf Fachkräftenachwuchs

Gera. In Thüringen werden bis 2025 rund 280.000 Fachkräfte gebraucht. Junge Menschen sollten ihre Chancen auf ein erfolgreiches Berufsleben erkennen und nutzen. „Dafür müssen sie rein in den Betrieb, Praxis erleben. Eine duale Ausbildung ist modern und eine echte Alternative“, erklärte der Vizepräsident der IHK Ostthüringen, Udo Staps, gestern bei der IHK-Vollversammlung in der Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal. Zugleich verweist DIHK-Ausbildungsexperte Simon Grube darauf, dass die duale Berufsausbildung international einen hervorragenden Ruf genießt. Einerseits gestalten Unternehmen praktische Ausbildungsinhalte bedarfsgerecht mit. Andererseits entstehen neue und modernisierte Berufe.

Mit der Kampagne „Ausbildung in Thüringen – macht eure Kinder stark“ wollen die drei Thüringer IHKs gemeinsam Eltern für die Berufsausbildung ihrer Kinder gewinnen. Das „Pilotprojekt Azubi-Ticket Thüringen“ werten die Unternehmer als guten Anfang. Lehrlinge können ab 1. Oktober alle Angebote im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) nutzen. Viele Ostthüringer Regionen liegen jedoch außerhalb des VMT-Gebietes. Mit der Landesregierung setzen sich die IHKs dafür ein, dass sich diese Kommunen im Personennahverkehr noch anschließen und das Ticket für alle attraktiv wird.

Zudem sollen bewährte Instrumente für Schüler weiterentwickelt werden. Beim IHK-Schülercollege ab Herbst 2019 werden zwei „Jugend-Unternehmens-Werkstätten“ in Ostthüringer Firmen angeboten. (red)

Panne bei Jobcentern

Gera. Durch einen Datenbankausfall können Jobcenter seit gestern bundesweit nicht auf die elektronischen Akten der Kunden zugreifen. Deshalb seien Auskünfte zur Grundsicherung für Arbeitsuchende („Hartz IV“) nur eingeschränkt möglich, heißt es in einer Mitteilung der Bundesagentur. Die Auszahlung von bereits bewilligten Geldleistungen sei davon nicht betroffen. Die Jobcenter bitten um Verständnis, dass bis Freitag Auskünfte nur eingeschränkt erteilt werden können. (red)

Telefontarife

Ortsgespräche im Inland		
Montag bis Freitag	Ct / min	
0 - 7 Uhr	01028	0,10
	01070	0,29
7 - 19 Uhr	01038	1,66
	01079	1,67
19 - 24 Uhr	01070	0,69
	01013	0,94
Ferngespräche im Inland		
Montag bis Freitag	Ct / min	
0 - 7 Uhr	01028	0,10
	01070	0,19
7 - 9 Uhr	010088	0,75
	010018	1,46
9 - 18 Uhr	010088	0,75
	010018	1,46
18 - 19 Uhr	010088	0,75
	010018	1,46
19 - 24 Uhr	01070	0,49
	01045	0,94
Festnetz zu Handy		
Montag bis Sonntag	Ct / min	
0 - 24 Uhr	01052	1,92
	010012	2,05

Die Liste der günstigsten Call-by-Call-Anbieter, die Sie ohne Anmeldung nutzen können. (Angaben ohne Gewähr)

Telstarif-Hotline: 0900 1 330 100
Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr,
1,86 Euro pro Min. von T-Com
Stand: 26. September 2018
Quelle: www.telstarif.de

Lottozahlen

6 aus 49: 10-18-25-36-38-44
Superzahl: 3
Super 6: 659865
Spiel 77: 2598205



Mirko Albert ist Chef des Betriebs. Foto: Florian Girwert

Thüringer investieren in Slowenien

TITK-Gruppe aus Rudolstadt eröffnet heute neues Werk, das Spezialvlies für den Autobau und als Feuerblocker herstellt

Von Tino Zippel

Rudolstadt. Heute eröffnet die TITK-Gruppe aus Rudolstadt ein neues Werk, das Spezialvlies herstellt. Allerdings steht die Fabrik nicht in Thüringen, sondern in Slowenien.

Mit der dortigen börsennotierten Unternehmung Melamine haben die Thüringer das Gemeinschaftsunternehmen „Smart-Melamine“ gegründet. Die Fabrik mit einer über 100 Meter langen Fertigungsanlage ist in Kočevje entstanden. Bis zu 2000 Tonnen des wärmebeständigen Spezialvlies Melamine-Meltblown können dort ab sofort jährlich produziert werden.

Die Grundlagen für die Innovation liegen im Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (TITK) in Rudolstadt. Herkömmliches Melaminharz wird unter anderem in der Tischbeschichtung verwendet, ist aber widerspenstig in der Verarbeitung. „Mit einem Chemiehersteller aus Österreich ist es uns gelungen, das Harz chemisch so zu modifizieren, dass es thermoplastisch verarbeitbar ist“, sagt Institutsdirektor Ralf-Uwe Bauer, der zugleich die Ostthüringische Materialprüfgesellschaft führt, die wiederum die Anteile an „Smart-Melamine“ hält.

Mit Hilfe des Materials und eines patentierten Verfahrens lässt sich ein Spinnvlies herstellen. Der brennt nicht, bietet eine sehr gute Wärmeisolierung und eine sehr gute Geräuschdämmung, erläutert Bauer. Ursprünglich wollte das TITK die Fabrik mit dem Partner 3M in Rudolstadt bauen. Die Beteiligungsmanagement Thüringen

war als Co-Investor im Gespräch, doch nach den länger dauernden Prüfungen stand 3M nicht mehr bereit. Das TITK fand den Partner, der bereits Infrastruktur in Slowenien betreibt. Damit kommt der Bau der Anlage günstiger. 7,5 Millionen Euro sind in das Projekt geflossen, davon bringen die Ostthüringer eine Million Euro ein.

In den vergangenen Monaten haben die gut 30 Mitarbeiter die neue Anlage eingerichtet und

den Probetrieb gestartet. Heute beginnt die Regelproduktion, von der sich auch 25 Kunden vor Ort überzeugen. Insgesamt habe das neue Gemeinschaftsunternehmen 200 aktive Kunden, wie Bauer berichtet. Dazu zählt unter anderem die Firma Norafin aus dem Erzgebirge, die den Stoff als Feuerblocker einsetzen wird. Das Material ist bis 250 Grad Celsius dauerhaft stabil und sehr flexibel für verschiedene Einsatzzwecke verwend-

bar. Unter anderem will das Unternehmen Motorradschutzbekleidung oder Sitzbezüge damit ausrüsten.

Als weitere mögliche Anwendung nennt Bauer den Automobilbau. Das Material könnte im Motorraum zum Einsatz kommen, damit weniger Geräusche in den Fahrergastraum dringen. „Ein wichtiger Vorteil ist, dass unser Material sehr leicht ist und deshalb den Leichtbau befördert“, sagt Bauer. Nur zehn Kilo-

gramm wiege der Vlies pro Kubikmeter und sei damit wesentlich leichter als andere bislang eingesetzte Materialien. Laut Bauer zeigen große Automobilhersteller wie Volkswagen oder Fiat Interesse, den in Thüringen erfundenen Stoff zu verwenden. Verschiedene Zulieferer haben schon Muster geordert. Ein weiteres Anwendungsgebiet ist die Filtration. „Wir starten sehr optimistisch in die Produktion“, sagt Bauer.



Das Unternehmen „SmartMelamine“ eröffnet sein Werk im slowenischen Kočevje. Dort wird Spezialvlies hergestellt, der unter anderem im Automobilbau zum Einsatz kommen soll. Foto: TITK

Menschen



Raphael Lämmel nahm als prüfungsbester Absolvent zum Industriemeister Kunststoff und Kautschuk, die Glückwünsche von Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb entgegen. Während einer Festveranstaltung in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostthüringen zu Gera erhielten die Prüfungsbesten ihre Zeugnisse. Sie hatten gemeinsam mit 92 Ostthüringer Facharbeitern ihre Weiterbildung neben dem Beruf inklusive anspruchsvoller IHK-Prüfung erfolgreich beendet.

Solarstrom aus 22 600 Anlagen

Gera. 22.600 Fotovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1,2 Gigawatt produzieren in Thüringen Strom. Damit ist die Sonnenenergie für etwa zwölf Prozent des im Freistaat erzeugten Stroms verantwortlich. Das geht aus einer Auswertung der Servicestelle Solarenergie der Thüringer Energie- und Green-Tech-Agentur (TheGA) hervor. Insgesamt können in Thüringen 300.000 Drei-Personen-Haushalte mit Strom aus Fotovoltaik versorgt werden. Innerhalb der Landkreise stehen die meisten Anlagen im Wartburgkreis und im Landkreis Gotha. Dagegen sind im Landkreis Nordhausen und im Landkreis Sonneberg die wenigsten installiert. (red)

Halloren-Kugel teurer?

Unternehmen will raus aus den roten Zahlen

Halle. Die bekannte Halloren-Kugel könnte in den nächsten Jahren teurer werden. Die Halloren Schokoladenfabrik kündigte eine Neuausrichtung der Marke inklusive „neuer Preisstellung“ und großer Marketing-Kampagne für die Saison 2019/2020 an. Ziel sei es, als bekannte Marke im Osten auch im Westen Deutschlands stärker Fuß zu fassen und bundesweit das Geschäft deutlich auszubauen, sagte Vorstand Klaus Schramm am Mittwoch bei der Hauptversammlung des Unter-

nehmens in Halle. Der Genuss und das Besondere seien den Käufern wieder wichtiger, hieß es im Geschäftsbericht.

Nach mehreren Verlustjahren, dem Verkauf aller Töchter und dem Austausch der Führungsspitze um den langjährigen Chef Klaus Lellé will sich der Traditionsbetrieb künftig auf den Verkauf von Halloren- und Mozart-Kugeln konzentrieren. Für dieses und nächstes Jahr werden Verluste erwartet. Ab 2020 will die Schokoladenfabrik in die Gewinnzone zurückkehren. (dpa)

Umzug von Heideiland nach Trotz

Holzverarbeitungszentrum vergrößert sich

Von Florian Girwert

Buchheim. Nach langer Wartezeit geht es nun ganz schnell: Der nötige Kredit ist bewilligt, das Grundstück steht bereit – und bald legen die Baufirmen los. Das Holzverarbeitungszentrum – firmierend unter dem Namen Alberts HVZ – in Buchheim (Saale-Holzland-Kreis) zieht im kommenden Frühjahr ins Gewerbegebiet nach Trotz. Dort sollen eine neue Werkhalle, ein Dach fürs gelagerte Holz sowie ein kleines Bürogebäude entstehen, wie Firmenchef Mirko Albert erläuterte.

Bisher ist man bei der Agrargenossenschaft Buchheim-Crosen eingemietet. Einige Standorte hat man in Erwägung gezogen, auch Eisenberg. „Aber dort sind die Grundstücke, die infrage kämen, in Steillage. Das

braucht zu viele Tiefbau-Arbeiten“, sagt Firmen-Senior Arndt Albert. In Trotz sei man fündig geworden – und so bald wie möglich soll nun gebaut werden.

Die neue Produktionshalle auf dem 10.000 Quadratmeter großen Grundstück wird etwa 20 mal 60 Meter messen, das überdachte Holzlager etwa halb so groß sein. „Bis Ende des Jahres soll der Rohbau der Halle fertig sein“, erläutert Mirko Albert. Den Bürobau, der etwa zehn mal zehn Meter und zwei Stockwerke umfassen soll, will man im Winter beginnen. Alles soll in Holzrahmenbauweise gemacht werden, der ureigenen Spezialität des Unternehmens. Damit ist man auch weniger abhängig vom Wetter. Wo Massivbauweise bei Temperaturen unter null Grad Celsius unmöglich wird, stört sich der Holzverarbeitungsbetrieb daran wenig. Derzeit sind die Alberts zu fünf, in Trotz sollen es sieben Mitarbeiter werden.

Etwa 1,5 Millionen Euro werden investiert, das entspricht einem Jahresumsatz. Das ist möglich, weil die Nachfrage nach den Holzprodukten hoch ist. Individuelle Bausätze für Carports, Dachstühle oder ganze Häuser werden im Unternehmen geplant und zugeschnitten

Anzeige

Radiopartner **mdr THÜRINGEN** EIN Extra Ihrer Tageszeitung

Das MUSIKEVENT des Jahres!



HOT CHOCOLATE
IT STARTED WITH A KISS



WEATHER GIRLS
IT'S RAINING MEN

Die **STARS** der 80er & 90er!

17.11.2018

Messe Erfurt

Traum Hits

LIVE



LOONA
BAILANDO



DR. ALBAN
SING HALELUJAH



CULTURE BEAT
MR. VAIN

80er & 90er

Ticket Shop

0361 - 227 5 227
Mo. - Sa. 8 - 22 Uhr + Sonn- und Feiertags: 8 - 16 Uhr

TA/OTZ/TLZ Pressehäuser / Service Partner und angeschlossene Touristinformationen

www.ticketshop-thueringen.de/traumhits

Powered by











